

# Schießen mit dem Button

## Einstellung des Buttons

Bezüglich der Federhärte ist es ratsam, zunächst mit einer mittleren Federspannung zu beginnen und dann nach und nach die individuelle Optimalstellung über Gruppierungstests zu ermitteln.

Nicht jeder Bogentyp hat einen Button. Manche Bogenschützen benutzen eine Pfeilan- oder auflage ohne diese Vorrichtung. Zum Beispiel haben einige Bogenschützen eine Springy-Auflage, deren gedrehte Feder allerdings eine buttonähnliche Wirkung besitzt, andere wiederum benutzen Pfeilauflagen mit seitlichen Führungsblechen oder Kunststoffplättchen, die zumindest leicht flexend arbeiten, aber natürlich keine Feineinstellungen zulassen, wie dies bei echten Buttons der Fall ist.

## Einstellung der Standhöhe

Man beginnt mit der Standhöhe am unteren Ende der von den Herstellern gemachten Angaben oder man richtet sich grob nach den folgenden Werten. Um die optimale Standhöhe für den Bogen festzustellen, dreht man die Sehne ein, um diese kürzer zu machen. Das erhöht die Standhöhe (Abstand der Sehne zum Bogen), allerdings sind hier Grenzen gesetzt. Eine Sehne, die überhaupt nicht passt und viel zu lang ist, kann nicht durch übermäßiges Eindrehen auf die rich-

Auszug aus dem neuen Buch „Das große Pfeilebuch für technisches Bogenschießen“, das auch auf die im traditionellen Bereich verwendeten Recurvebögen mit Button eingeht.

Bogenlänge	Untere Standhöhe
64"	8 1/4" – 8 1/2" (21,0 cm – 21,6 cm)
66"	8 3/8" – 8 5/8" (21,3 cm – 21,9 cm)
68"	8 1/2" – 8 3/4" (21,6 cm – 22,2 cm)
70"	8 5/8" – 8 7/8" (21,7 cm – 22,5 cm)